



## Forever young

Seit 1959 verzaubert der Mini jung und alt.  
Mit renovierter Technik schickt ihn Rover ins  
Jahr 2000

**Den Mini** müsste man in kleine Tabletten pressen  
und ihn in der Apotheke verkaufen. Das wäre ein

Riesenerfolg. Denn er hat scheinbar die Formel für ewige Jugend, fürs ewige Leben.  
Zumindest zögert Rover sein endgültiges Verfallsdatum immer weiter hinaus. Bis ins Jahr  
2000 begleitet uns der 3,10- Meter-Floh auf jeden Fall. Jetzt mit Airbag und  
zeitgemäßen Abgasen. Ein automobiles Relikt zwischen den Generationen. Bereits 1959  
schuf Mini-Vater Sir Alec Issigonis den Ur-Opä aller Kleinwagen. Bis heute wurden mehr  
als 5,3 Millionen gebaut. Die Queen nahm Platz und war amused, Beatle-Drummer Ringo  
Starr schwor auf einen Mini Kombi, Mary Quant nannte ihre superkurzen Röcke nach dem  
Winzling - und wir ziehen den Hut vor diesem Evergreen und verzichten aus Respekt vor  
Alter und Leistung auf eine Benotung.

### **Karosserie/Innenraum:**

Knuffig markant wie '59. In einen Mini kann man nicht einsteigen, nur hineinschlüpfen.  
Sitzposition: Marke Melkschemel. Davor ein Cockpit aus Wurzelholz mit chrom-  
umrandeten Armaturen. Und ein Airbag, der hier so befremdend wirkt wie Prinz Charles  
im String-Tanga.

### **Motor/Getriebe:**

Sein Herz ist klein (1,3 Liter, 63 PS), aber rein. Dank Multipoint-Einspritzung. Ein neuer  
Auspuff (weniger Lärm), verbessertes Drehmoment und vier gut sortierte Gänge halten  
den Oldie in Schwung, so dass er auch morgen noch kraftvoll zubeißen kann.

### **Fahrwerk:**

Mini fahren heißt am Asphalt naschen. Jeden Kiesel spüren und darüber schmunzeln  
können, wie sich vier Gummifedern beharrlich weigern, am Komfort teilzunehmen. Dafür  
scheinen Fahrwerk und Lenkung jedes angepeilte Ziel vorher zu kennen. Direkter geht's  
nicht.

### **Kosten:**

Beim Preis hat der Mini seine Unschuld verloren. Für 19950 Mark gibt's entweder den  
Mini oder den Mini Cooper. Wetten, er wird trotzdem weiter heiß geliebt? Vor allem von  
Damen - und die sind es auch, die gebrauchten Mini hinterherlaufen wie wir Kerle kurzen  
Röcken.

Der Mini ist eine liebenswerte Kiste zwischen gestern und heute. Alle seine Marotten  
machen ihn nur noch attraktiver. Gemessen am Stand der Technik gehört er ins  
Museum. Doch wer so viel Charme besitzt, hat wahrlich ein langes Leben verdient.



Die weiß unterlegten Uhren machen mehr her als das  
Airbag-Lenkrad aus dem MGF



Jetzt sitzt der  
Kühler,  
wo er hingehört:  
vorn vor dem Motor



Die Sitzflächen wären lang genug, nur sind sie so  
tief eingebaut, dass man sie kaum mit dem  
Oberschenkel berührt

### **Serie**

Fahrer-Airbag, Alarmanlage, Zusatz-Scheinwerfer\*, Leichtmetallräder,  
Kotflügelverbreiterung, Wurzelholz-Armaturenbrett, Lederlenkrad, Colorverglasung,  
Dachantenne, Radiovorbereitung, \*nur Cooper

### **Extras**

elektrisches Faltschiebedach 1500 Mark, Metallic-Lack 500 Mark, Wurzelholz-  
Türleisten 600 Mark, Lederbezüge ab 1100 Mark, Aluminium-Armaturen 800 Mark

### **Leistungsdaten:**

0-100 km/h	13,4 s
60-100 km/h (4./5. Gang)	19,9 s
<b>Spitze (Werksangabe)</b>	148 km/h
<b>Bremsweg aus 100 km/h</b>	47,7 m
<b>Testverbrauch (Super)</b>	8,1 l
Preis	19.950 Mark (entspr. 10.200 €)